Das besondere WBNachrichten-Video
Diakonie aus Überzeugung - die neue Oberin des Diakonievereins im Agaplesion Evangelischen Krankenhaus Holzminden

{youtube}TPsOObKipCQ{/youtube} ***Von Ralph Lorenz und Veronica Maguire***

Holzminden (wbn). Die Brosche – sie ist das stolze Zeichen der Zugehörigkeit. Sie steht für Selbs

Im Gespräch mit den Weserbergland-Nachrichten.de spricht Simone Gebauer, zuständig für 220 Pflegerinnen und Pfleger am Standort in Holzminden, über ihre Aufgaben, die sich im Lauf der Zeit gewandelt haben. Die Beratungsfunktion sei in den Vordergrund gerückt, etwa beim Patienten-Management für die Nachpflege, dem „Entlassmanagement“. Für Marko Ellerhoff, dem Geschäftsführer des Agaplesion Evangelischen Krankenhaus Holzminden, ist dies ein Glücksfall. Fortsetzung von Seite 1 Rund 10.000 Patienten in stationärer Behandlung, 60.000 ambulante Patienten – beides aufs Jahr gerechnet – sind eine Herausforderung für das Gesundheitszentrum in Holzminden mit Strahlkraft ins Weserbergland. Oberin Simone Gebauer und Geschäftsführer Marko Ellerhoff begegnen sich auf Augenhöhe. Der Evangelische Diakonieverein Berlin-Zehendorf e.V. ist ihre Verankerung, wurde 1894 gegründet und repräsentiert mit mehr als 1.800 Schwestern und Pflegern die größte Schwesternschaft in Deutschland. Im kommenden Jahr wird er sein 125-jähriges Bestehen feiern können. Wenn sich auch vieles gewandelt hat, so ist es doch nach wie vor eine christliche Wertegemeinschaft.

Und das Frauenbild musste nicht groß an die heutige Zeit angepasst werden: Professionalität, Kompetenz haben das Ansehen dieser Frauen in Berlin-Zehlendorf ebenso wie in Holzminden schon immer geprägt. Ihnen konnte man nichts vormachen. Aber sie haben vielen anderen etwas vor-gemacht, ein Beispiel gegeben.